

# ► Metropole Ruhr

Unterwegs im Ruhrgebiet.

## **RUHR GAMES**

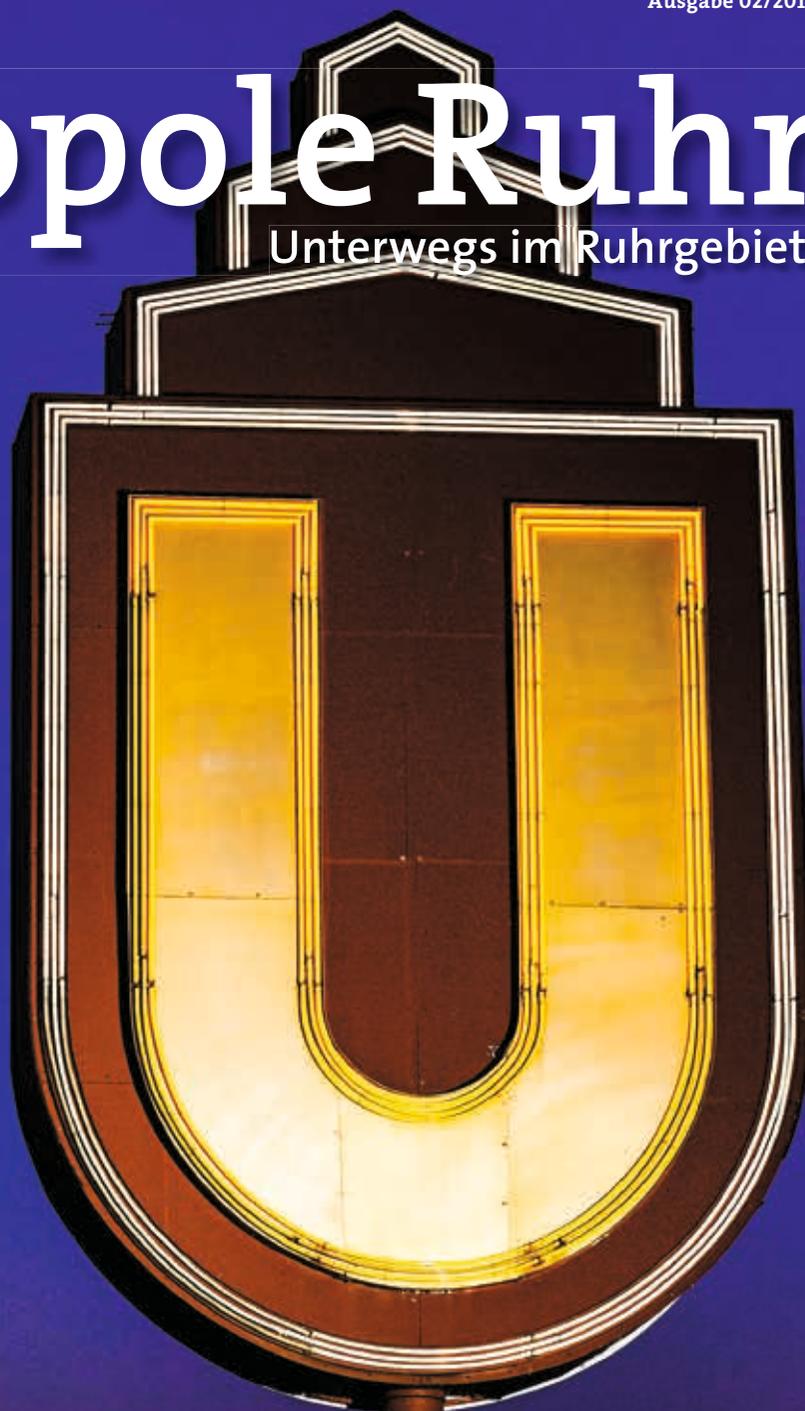
UNKONVENTIONELLES  
FESTIVAL FÜR SPORT  
UND KULTUR

## **KEIN QUATSCH: QUIDDITCH**

SKURRILER HARRY-POTTER-SPORT AN  
DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

## **SCHWIMMEN IN DER RUHR**

NACH MEHR ALS 40 JAHREN WIRD  
WIEDER IM BALDENEYSEE GEBADET





Verblüffende Momente  
in Alaska,  
Afrika und Asien

Weitere Infos unter:  
0209 95450  
www.zoom-erlebniswelt.de



06



12



20

**TITELSTORY**

► **Ruhr Games – Ein Festival für Sport und Kultur.**  
In Dortmund, Hagen, Hamm heißt es im Juni: Action, Sport, Street Art, Workshop, Tanz, Show, Camp, Konzert und Party. [Seite 06](#)

**LAND & LEUTE**

► **Training am Phoenixsee**  
Hans-Peter Durst holte gleich zweimal Gold im Paracycling in Rio und pflegt ein besonderes Verhältnis zum Radfahren im Ruhrgebiet. [Seite 12](#)

► **Kein Quatsch: Quidditch**  
Scurriler Sport aus den „Harry Potter“-Büchern erfreut sich großer Beliebtheit an der Ruhr-Universität Bochum. [Seite 14](#)

**KULTUR**

► **Baden in der Ruhr**  
Nach mehr als 40 Jahren ist das Baden in der Ruhr ab diesem Sommer wieder möglich. Ortstermin mit Olympiaschwimmer Christian Keller und seinem Vater. [Seite 20](#)

► **Laufen als Erlebnis: Urban Trail Serie goes Ruhr**  
Nach Erfolgen in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden geht das Lauerlebnis jetzt auch in Bochum, Oberhausen und Dortmund an den Start. [Seite 22](#)



22



26



28

**WIRTSCHAFT**

► **Konstruktiv in Sachen Fahrrad**  
Erfindungsreich und mit viel Liebe zum Detail besetzen Radhersteller Nischen und geben neue Impulse. [Seite 26](#)

► **Aufs Pferd gesetzt**  
Die Metropole Ruhr lockt mit einem einmaligen Reitwegenetz und bietet gute Bedingungen für den Profisport. Davon profitiert auch die Wirtschaft in der Region. [Seite 28](#)

- **Auftakt** [Seite 05](#)
- **Terminplaner** [Seite 16](#)
- **Freizeit- und Reisetipps** [Seite 18](#)
- **KulturTipps** [Seite 24](#)
- **Ausblick** [Seite 30](#)

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER**  
Regionalverband Ruhr/RVR  
Die Regionaldirektorin  
Kronprinzenstraße 35  
45128 Essen  
mit  
Ruhr Tourismus GmbH/RTG  
Centroallee 261  
46047 Oberhausen

**VERLAG, ENTWURF UND REALISATION**  
Markt1 Verlagsgesellschaft mbH  
Markt 1, 45127 Essen  
Fon: +49 (0)201.1095-0  
www.markt1-verlag.de

**VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSERECHTS FÜR DIE REDAKTION**  
Guido Schweiß-Gerwin  
Markt1-Verlag

**GESAMTKONZEPTION**  
Christian Raillon/RVR,  
Guido Schweiß-Gerwin/Markt1-Verlag,  
Sarah Thönneßen/RTG,  
Margarethe Lavier/RVR

**REDAKTION**  
Helga Brandt/RVR, Margarethe Lavier/RVR  
(Chefredaktion), Sarah Thönneßen und  
Susanne Toussaint/RTG, Guido Schweiß-  
Gerwin/Markt1-Verlag (Chefredaktion),  
Heike Reinhold, Lisa Heinrich, Ann-Cathrin  
Loose (alle Markt1-Verlag)

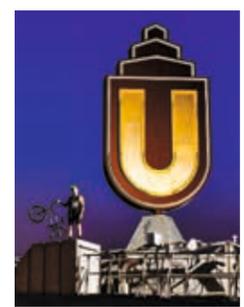
**MITARBEIT**  
Dunja Briese, Kerstin Röhrich,  
David Nienhaus, Thomas Machoczek,  
Prof. Dr. Michael Kellmann

**ART DIREKTION**  
Gesa Braster/Markt1-Verlag

**GRAFIK**  
Katja Müller/Markt1-Verlag

**ANZEIGEN**  
Bettina Walter  
Fon: +49 (0)201.1095-100

**DRUCK**  
Weiss-Druck GmbH & Co. KG



**FOTONACHWEISE**

**Titelbild:** Das Dortmunder U im Zentrum der Stadt steht für den Wandel der Region durch Kultur. Foto: Christoph Maderer

Mathias Bothor (5); Christoph Maderer (2, 6, 7, 8); Yannick Beckmann (9); Dirk Gantenberg (10); Jonas Recker-mann (11); Brigitte Kraemer (2, 12, 13); Ruhr Phoenix (14, 15); S. Photo, Shutterstock (14); Enrico Kałolczak (16); Birgit Hupfeld (16); Uwe Arens (16); Sandra Schuck (16); Ruhr Tourismus GmbH, Nielinger (17); H&H Photo-graphics (17); Stadtmarketing Herne GmbH (17); Ralph Lueger (3, 18, 19); Freizeitzentrum Xanten (18); Schlutius (19); RVR, Dirk A. Friedrich (19); Winfried Winkler (3, 20); Fotoarchiv Ruhr Museum (20); ntstudio, Shutterstock (20); Kerstin Stelter (2, 22); RFVector, Shutterstock (22); Gerhard Richter (24); Frank Vinken, dwb (24); Rock im Pott (25); Sam Shaw Inc. (25); Lehmbrock Museum (25); WladD, Shutterstock (26); Thomas Machoczek (3, 26, 27); Martin Zaremba (27); RVR, Iris Brockmann (28); RVR, Heinrich-Josef Jolk (28); Audrey Snider-Bell, Shutterstock (2, 29); RVR (29); Olga Zakharova, Shutterstock (29); Info-grafik, markt1-Verlag (29); Helena Kellmann (30)



**DAS MODELABEL  
AUS DEM RUHRGEBIET**

**WWW.GRUBENHELDEN.DE**  
FOLGT UNS AUF INSTAGRAM & FACEBOOK  
**GRUBENHELDEN-STORE**  
MARIA-THERESIEN-STR.1 GLADBECK

# 2 BERGE, 11 KM, 100% FLOW IN DER METROPOLE RUHR

Erfahre und erlebe unser vielfältiges Freizeitangebot!

[www.landschaftspark-hoheward.de](http://www.landschaftspark-hoheward.de)



HOHEWARD

metropoleruhr

Regionalverband Ruhr

## „ICH FÜHLE MICH ALS RUHRGEBIETLER“

Mit „Das Wunder von Bern“ und „Deutschland. Ein Sommermärchen.“ hat der im Ruhrgebiet aufgewachsene Regisseur Sönke Wortmann unser liebstes Hobby Fußball kinofähig gemacht. Sein neuer Film „Sommerfest“ (Kinostart 29. Juni), nach dem gleichnamigen Roman von Frank Goosen, ist eine Hommage an die Heimat.

INTERVIEW Guido Schweiß-Gerwin



Sönke Wortmann

**Herr Wortmann, mit „Sommerfest“ kehrt nicht nur der in Bochum aufgewachsene Hauptdarsteller Lucas Gregorowicz ins Ruhrgebiet zurück. Was bedeutet Ihnen Ihr neuer Film?**

„Sommerfest“ ist für mich ein sehr wichtiger Film, weil er viel mit mir selbst zu tun hat – wie fast alle Filme, die im Ruhrgebiet spielen, mit mir zu tun haben, weil ich hier ja aufgewachsen bin. In „Kleine Haie“ geht der Hauptdarsteller am Anfang des Films nach München. In „Sommerfest“ kehrt der Hauptdarsteller 25 Jahre später aus München zurück ins Ruhrgebiet. Das ist schon eine Klammer in meiner Filmografie.

**Fiel die Wahl auf Lucas Gregorowicz, weil er aus Bochum stammt?**

Nein. Die Besetzung der Hauptrolle hat nichts mit seiner Herkunft zu tun. Wir haben schon viele Filme zusammen gemacht. Für mich gab es niemand anderen für die Rolle. Wir haben daher auch kein Casting gemacht. Mir war schon beim Schreiben des Drehbuches klar, dass Lucas die Hauptrolle spielen wird. Aber, wo Sie das erwähnen, die führenden Köpfe des Films, sowohl Kamera, Maske, Kostümbild und Ausstattung, stammen alle aus dem Ruhrgebiet. Mir war es wichtig, dass die Leute ein Ge-

fühl für die Region haben, sie quasi mit der Muttermilch aufgesogen haben.

**Was hat Sie an dem Buch von Frank Goosen als Drehbuchvorlage inspiriert?**

Frank Goosen schafft es in seinen Romanen, ein Ruhrgebiet zu zeichnen, das nicht dem Klischee entspricht und trotzdem mit Klischees spielt. Er hat diese Gratwanderung gemeistert und das hat mir sehr gefallen.

**Gladbeck, Wohnblock, Lederkutte, dicke Goldkette – das klingt für mich doch nach Klischee ...**

Für mich nicht. Ein Klischee beruht ja auf einer gewissen Wahrhaftigkeit, die notwendig ist, um authentisch zu bleiben. Eine Gratwanderung beinhaltet auch, dass einem Klischee ein Stück weit entsprochen wird, ohne darin zu versinken. Die Leute werden schon sehr ernst genommen.

**Drehorte waren u. a. Wattenscheid, Bochum, Hagen und Mülheim an der Ruhr. Warum nicht Ihr Geburtsort Marl?**

Zu meinem Geburtsort habe ich keine spezielle Bindung, aber zum Ruhrgebiet schon. Als ich in Marl gewohnt habe, war ich in Essen im Kino, in Bochum im Theater und in Dortmund im Club. Das

ist doch das Schöne am Ruhrgebiet, dass es nicht ortsbezogen ist. Das Ruhrgebiet setzt sich aus vielen Städten zusammen. Deshalb fühle ich mich nicht als Marler, sondern als Ruhrgebietler.

**Sie haben auf einem Fußballfeld in Wattenscheid gedreht. Als ehemaliger Fußballspieler weisen Sie dem Sport eine wichtige Rolle in Ihrem Leben und Ihren Filmen zu. Was bedeutet Sport aus Ihrer Sicht für die Region, vor allem für die Jugend, auch hinsichtlich der Integration?**

Die Region hat sich immer über den Sport definiert und tut es auch heute noch, allein wegen der vielen bekannten Fußballvereine. Mir persönlich hat Fußball viel bedeutet, weil ich ja selbst gespielt habe – immerhin dritte Liga. Heute sehe ich mich als Beobachter, bin auch kein Fan einer bestimmten Mannschaft, sondern freue mich über schöne Spiele und, wenn die Ruhrgebietsvereine gewinnen. Sport schafft aus meiner Sicht die besten Möglichkeiten der Integration. In einer Mannschaft ist jeder irgendwie gleich und auch gleich wichtig. Damit fördert gerade der Mannschaftssport die Gemeinschaft. ◀



# RUHR GAMES – EIN FESTIVAL FÜR SPORT UND KULTUR

In Dortmund, Hagen und Hamm heißt es vier Tage lang im Juni: Action, Sport, Street Art, Workshop, Tanz, Show, Camp, Konzert und Party. Mit der Verbindung von Kultur-Acts, Trendsport und internationaler Begegnung wollen die Ruhr Games dem Gemeinschaftsgeist des Sports neue Impulse verleihen. Was soll das Herz noch mehr begehren?

TEXT David Nienhaus

**DAS BASKETBALL-TURNIER IST EIN HIGHLIGHT BEI DEN RUHR GAMES.** In der Basketball-verrückten Stadt Hagen spielen vier Altersklassen um die Titel. Übrigens wird beim Streetball-Turnier auch unter freiem Himmel geockt.

*„Man fühlt den Pott einfach, die Menschen, die Schnauze, die Industriekultur.“*

Kevin Nikulski, BMX-Profi

**L**autes Lachen klingt durch das Telefon. Die Freude überwindet die Distanz zwischen den beiden Gesprächspartnern. Kevin Nikulski muss nicht lange überlegen, als wir ihn noch am späten Abend ans Handy bekommen, um mit ihm über die Ruhr Games zu sprechen. Heimspiel. Dass er gerade in Deutschland ist, scheint ein glücklicher Treffer zu sein, glaubt man der Facebookseite des 23-Jährigen. Japan, Riga, Los Angeles. Die Welt ist das Zuhause des BMX-Profis. Wobei, das stimmt nur bedingt. Sein Zuhause ist „der Pott“. Genauer gesagt Dortmund. Die Ruhr Games im Juni – quasi direkt vor seiner Haustür. Darauf freut er sich.

Gegenüber vom Dortmunder Hauptbahnhof, im Schatten des großen RWE-Towers auf der Museums-gasse hat Kevin Nikulski den Grundstein für seine Karriere gelegt. Das war vor neun Jahren. Mittlerweile gehört er in seiner Disziplin Flatland zu den besten BMX-Fahrern Deutschlands, vielleicht sogar der Welt. „BMX“, erzählt der gebürtige Lünener, „ist ein Lebensgefühl. So ein Sekten-Ding“, lacht er. Sich frei, urban zu bewegen ist Lifestyle. Und wenn man „zu 100 Prozent BMX ist, kann man nicht noch surfen oder skaten.“ Nikulski hat Sponsoren, Ausrüster und ist in der Szene bekannt – nicht nur wegen der Tattoos, die fast seinen kompletten Körper zieren. Mit 18 Jahren war er der jüngste Profi, der an der Weltmeisterschaft teilgenommen hat. Jede Menge Contests konnte er in seiner Karriere schon ▶

#### **KEVIN NIKULSKI HAT EIN HEIMSPIEL BEI DEN RUHR GAMES 2017.**

Der BMX-Profi aus Lünen wohnt mittlerweile in Berlin und bereist von dort die ganze Welt. Er gehört zu den Koryphäen in der Disziplin Flatland.





gewinnen, bei seinen Choreographien scheint er manchmal die Schwerkraft auszutricksen. Spielerisch beherrscht er seinen „Drahtesel“, auf unzähligen YouTube-Videos wird deutlich, warum er „so BMX“ ist.

Mittlerweile lebt er in Berlin, eine Stadt, wie gemacht für szenige Streetsportarten. Das Ruhrgebiet allerdings sei Heimat für ihn und müsse sich vor der Hauptstadt nicht verstecken. Hier will er bei den Ruhr Games „die Welle machen“ und „das Ding rocken“. Er komme immer wieder gerne nach Hause, sagt Nikulski. So wie 2015, bei der Premiere der Ruhr Games. „Man fühlt den Pott einfach, die Menschen, die Schnauze, die Industriekultur“, schwärmt der BMX-Profi. „Es geht einfach darum, eine gute Zeit zu haben und das Komplettpaket bei diesem Festival ist cool“, so Nikulski. Leute treffen, weltweit Kontakte knüpfen, gemeinsam feiern und anstoßen – das ist genau sein Ding. Sport. Kultur. Szene. Genauso wie „Breakdance auf dem Bike.“



#### PARKOUR UND DIE PHILOSOPHIE DES SPORTS

Begegnungen, darauf steht auch Sebastian Gies, den alle nur Basti rufen. Auch er war 2015 schon am Start und weiß, wie sich die Ruhr Games anfühlen. „Bombastisch“, sagt der Mittzwanziger. „Es war damals tierisch voll, alle hatten Bock mitzumachen. Viele kamen nicht nur, um zu gucken, sondern tatsächlich um neue Dinge zu lernen und sich auf neue Dinge einzulassen.“ Genau das lebt auch Basti Gies. Er ist Parkour-Profi, der Sportart ohne Hindernisse. Per Definition sei Parkour die Idee, so effizient wie möglich von A nach B zu kommen und dabei Hindernisse teilweise spektakulär, aber immer sicher zu überwinden. „Der tiefere, fast schon philosophische Sinn ist es, seine Grenzen zu finden und eben diese zu überwinden – körperlich wie mental“, erklärt der gebürtige Remscheider.

Dazu passt auch, dass es beim Parkour eigentlich keine Wettbewerbe gibt. „Es geht nicht darum, sich mit anderen zu messen, um dann vielleicht sogar Risiken einzugehen, nur um irgendetwas zu gewinnen“, so Gies. Den Traceur-Cracks, so werden die Parkour-Sportler genannt, sei es wichtig, zu hun-



**SPORTFESTIVAL.** Bei den Ruhr Games trifft Olympischer Sport – wie Turnen (oben), Leichtathletik (mitte) und Fechten (unten) – auf Action- und Funsport. Flankiert werden die Wettbewerbe von Workshops und Mitmachangeboten. Sowohl in Dortmund als auch in Hagen wird Sportlern wie Zuschauern eine Menge geboten.



*„Viele kamen nicht nur, um zu gucken, sondern tatsächlich um neue Dinge zu lernen und sich auf neue Dinge einzulassen.“*

Sebastian Gies, Parkour-Sportler

**FÜR BASTI GIES GIBT ES KEINE HINDERNISSE.** Der Parkour-Sportler wird nach 2015 auch in diesem Jahr wieder Workshops anbieten und freut sich auf großes Interesse des Laufpublikums.

dert Prozent die Selbsteinschätzung und Selbstkontrolle zu haben und sich nicht zu Tricks verführen zu lassen, die über dem eigenen Niveau liegen. Bei den Ruhr Games steht auch das Mitmachen im Fokus. Die Besucher dürfen in Workshops Neues erleben, Sportarten ausprobieren und im Idealfall dabei bleiben, weil sie fasziniert sind.

Dem damals 14-jährigen Basti Gies ging es so, als er sich Videos im Internet anschaute. Zu Fußball oder „anderen Mainstreamsportarten“ hatte er keine Bindung. Klettern, rennen, springen – das war immer sein Ding. Parkour passte wie die Faust aufs Auge zu dem langen Schlacks und entwickelte sich für ihn schnell zur neuen Leidenschaft. Schlabbhose, Hoodie und Turnschuhe sind seine Sportausrüstung, urbane Strecken seine Stadien. Menschen generell für Bewegung zu begeistern, sei ein wichtiges Thema bei den Ruhr Games, ebenso wichtig wie aufeinander zuzugehen und gut miteinander umzugehen.

#### SUPER ATMOSPHERE – NICHT NUR BEI DEN SPORTLERN

Ronja Frei muss er nicht begeistern. Unter dem Hashtag #RuhrGames postet sie schon seit Anfang des Jahres Bilder bei Instagram von ihren Trainingseinheiten und Vorbereitungen auf das Event im Juni. Neben Street-Action und Funsportarten wie BMX, Parkour und Streetball – die alle in Dortmund stattfinden – gibt es bei den Ruhr Games auch die Olympischen Disziplinen. In Hagen stehen Fechten, Schwimmen, Basketball oder Leichtathletik auf dem Programm. Frei ist Sprinterin und Weitspringerin. Auch wenn sie selbst nicht bei den Ruhr Games 2107 antritt, unterstützt sie die Veranstaltung mit voller Energie. „Durch die Mischung aus verschiedenen Sportarten und einem tollen Konzert- und Kulturprogramm wird es eine super Stimmung sein, da bin ich mir sicher“, sagt die 20-Jährige vom TV Wattenscheid. „Die Atmosphäre unter ▶



*„Der Sport prägt das gesellschaftliche Miteinander denn es finden Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jeder Religion zusammen.“*

**RAUS AUS DER SANDGRUBE, RAUF AUF DIE ZUSCHAUERRÄNGE:** Sportlerin Ronja Frei wird bei den Ruhr Games 2017 ihre Freunde und Freundinnen anfeuern. „Die Stimmung unter den Sportlern ist super“, sagt sie.

Ronja Frei, Leichtathletin vom TV Wattenscheid

den Sportlern ist immer super“, grinst sie. Sie muss es wissen. Die Bochumer Athletin will nicht nur national, sondern international für Aufsehen sorgen. Sechs Mal die Woche trainiert Frei dafür, muss auf viele Dinge verzichten, die junge Frauen in ihrem Alter normalerweise so machen. „Die meisten meiner Freunde sind auch Sportler. Wir teilen dieselben Interessen, sehen uns so fast jeden Tag und haben natürlich auch die Möglichkeit, ab und zu mal feiern zu gehen“, erklärt Frei, die wir im Trainingslager in Portugal erwischen. Auf Alkohol verzichte sie im Übrigen freiwillig, da sie wisse, wie viele Kalorien ein Bier hat. „Neulich“, erzählt sie, „habe ich mich noch mit einer Freundin darüber unterhalten, wie froh wir darüber sind, diesen Leistungssport so intensiv zu betreiben.“ Auf die Frage, die sie sich in diesem Gespräch gestellt haben, was andere bloß ohne Sport machen, haben sie bis heute keine Antwort gefunden. „Der Sport prägt das gesellschaftliche Miteinander“, fährt Frei fort, „denn es finden Menschen jeden Alters,

jeder Herkunft und jeder Religion zusammen.“ Gerade deshalb glaube sie, spiele der Sport, egal ob Leistungs- oder Breitensport, eine große Rolle für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Auch wenn sie bei den Ruhr Games in Hagen nicht antreten wird, verspricht sie: „Ich werde da sein und fleißig anfeuern.“ Auch bei anderen Sportarten – damit sie mal aus der „Schublade Leichtathletik“ rauskommt, lacht die 20-Jährige. Die Dirtmasters stehen ganz oben auf ihrer Liste. Direkt neben den Sportfreunden Stiller, Lena und vielen inspirierenden, nachhaltigen Begegnungen. ◀

Infos zum Sportfestival mit seinen Events sowie zum Zeitplan internationaler Wettkämpfen unter

► [www.ruhrgames.de](http://www.ruhrgames.de)

## OLYMPIASIEGER JONAS RECKERMANN: SPORT IST HOCHGRADIG INTEGRATIV

**Jonas Reckermann weiß, wovon er redet. Der Beachvolleyball-Olympiasieger ist Sportler durch und durch. Die Ruhr Games unterstützt der ehemalige Profisportler als Partner und Freund. Im Interview spricht Reckermann über die Festivalisierung der Veranstaltung, die integrative Kraft und die Wichtigkeit von Bewegung.**

INTERVIEW David Nienhaus

**Herr Reckermann, was bedeutet Sport für Sie?**

Sport ist für mich die perfekte Mischung aus gesundheitlichen, sozialen und wettkampfählichen Aspekten. Jeder Sporttreibende kann diese Punkte für sich unterschiedlich stark betonen. Während der Karriere stand natürlich vor allem der Wettkampf im Vordergrund, mittlerweile sind für mich die drei Punkte gleich wichtig.

**Von Breitensport bis Leistungssport – wie wichtig ist Sport für die Gesellschaft?**

Sport ist wichtig bzw. bietet auf spielerische, Spaß machende Art, viele Vorteile. Neben gesundheitsförderlichen Aspekten wirkt Sport hochgradig integrativ und unterstützt auch generell die individuelle Werteentwicklung. Beim Leistungssport tritt der Gesundheitsaspekt etwas in den Hintergrund, dafür bereitet er den Akteuren sowie sportbegeisterten Zuschauern viel Freude und trägt damit zur Lebensqualität bei.

**„Dabei sein ist alles“ contra „oben auf dem Treppchen stehen“. Wie wichtig ist die Mischung bei sportlichem Ehrgeiz?**

Wie das meiste im Leben kommt es auf das richtige Maß an. Gegen gesunden Ehrgeiz im sportlichen Wettkampf – auf allen Leistungsebenen – ist erst einmal nichts zu sagen. Der ist sogar erwünscht. Ich habe mich aber immer dagegen gestraubt, Leistung (und Spaß) nur anhand der finalen Platzierung zu bemes-

sen. Ich habe zum Beispiel auch noch nie verstanden, warum im Medailenspiegel eine Goldmedaille mehr „Wert“ hat als zehn Silber- oder Bronzemedailles.

**Bei den Ruhr Games kommen Jugendliche aus aller Welt zusammen. Was ist Ihre Botschaft an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?**

An erster Stelle sollte der Spaß stehen: Spaß am Wettkampf, der Verständigung, dem Rahmenprogramm und vielem mehr. Der Rest, also zum Beispiel die integrative Wirkung und die Vermittlung von Werten wie Respekt und FairPlay, kommt dann ganz von alleine.

**Sport und Kultur werden bei den Ruhr Games gefördert und gelebt. Wie sehr Festival sollten die Ruhr Games sein?**

Breiten- und Leistungssport haben es immer schwieriger, junge Menschen zu erreichen. Vor diesem Hintergrund ist es gut, dass eine Festivalisierung stattfindet, die viele Personen erreicht. Wenn sich im Nachgang viele Akteure und Zuschauer im Sport und/oder im kulturellen Bereich engagieren, hat sich das Event nachhaltig gelohnt.

**Wie würden Sie „Sportmuffel“ davon überzeugen, sich bei den Ruhr Games mal in verschiedenen Sportarten auszuprobieren?**

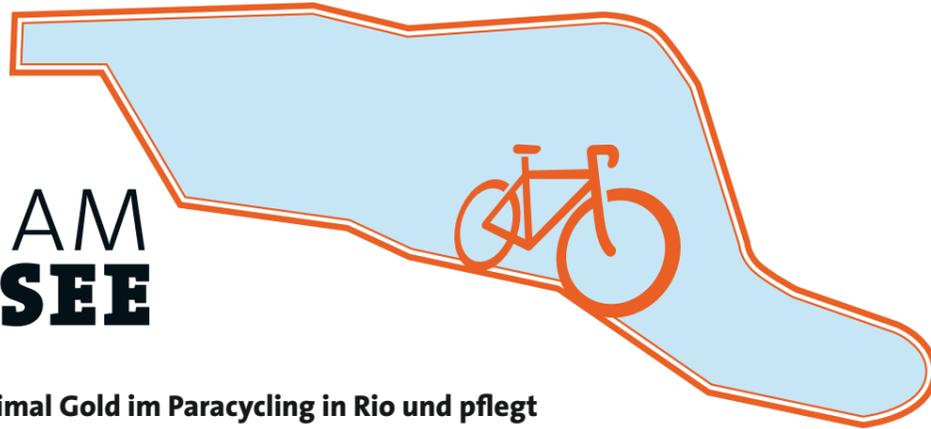
Come out and play!



### **i ZUR PERSON**

Jonas Reckermann (38) gewann zusammen mit Julius Brink bei den Olympischen Spielen 2012 in London Gold im Beachvolleyball. Damit waren sie die ersten Europäer, die olympisches Gold in ihrer Sportart feiern konnten. Außerdem holte er vier Europameistertitel, fünf Mal die deutschen Meisterschaften und 2009 die Weltmeisterschaft im Beachvolleyball. 2013 beendete Reckermann seine Karriere aus gesundheitlichen Gründen. Seitdem ist er TV-Experte und hält Vorträge für Unternehmen – über Motivation, den Umgang mit Niederlagen, Unterschiedlichkeit und Teamfähigkeit. Reckermann ist Freund und Partner der Ruhr Games. Er moderiert das Schulduell in Unna sowie die Hagener Sportnacht im Rahmen der Ruhr Games 2017.

# TRAINING AM PHOENIXSEE



**Hans-Peter Durst holte gleich zweimal Gold im Paracycling in Rio und pflegt ein besonderes Verhältnis zum Radfahren im Ruhrgebiet.**

TEXT Kerstin Röhrich

Servus, Grüß' Dich" – der Mann klingt zwar nicht nach Ruhrgebiet, sein Herz aber schlägt eindeutig im Takt der Region zwischen Rhein und Ruhr. Wenn Radsportler Hans-Peter Durst in „seinem Revier“ rund um den Dortmunder Phoenixsee trainiert, bleiben die Menschen stehen. Nicht nur, weil der mehrfache Paralympics-Gewinner auffällt mit seiner dreirädrigen Rennmaschine. Nein, er kennt einfach viele der Spaziergänger und Sportler, die sich rund um den See tummeln. Nicht selten endet für Durst das Training bei einem Espresso und einem Schwätzchen mit Blick auf die imposante Kulisse des Dortmunder Strukturwandels.

## KEINER, DER HALBE SACHEN MACHT

„Dortmund ist meine geliebte Heimat“, sagt Hans-Peter Durst. Hier hat der gebürtige Allgäuer vor mehr als 30 Jahren studiert, hier hat er seine Frau kennengelernt, geheiratet und eine Familie gegründet. Und hier startete er 1996 sein zweites Leben – rund zwei Jahre, nachdem ein LKW-Fahrer seinen Wagen gerammt und damit alles in Frage gestellt hatte. Das schwere Schädel-Hirn-Trauma zerstörte seinen Gleichgewichtssinn. Sein Sichtfeld und das Reaktionsvermögen sind seitdem eingeschränkt, das rechte Bein ist nicht mehr voll bewegungsfähig. In der Reha verschrieb der Arzt ihm ein dreirädriges Fahrrad –



**UNTER FREUNDEN:** Hans-Peter Durst bleibt in den Trainingspausen immer Zeit für ein Schwätzchen, hier mit dem Dortmunder Autor Stefan Ludwig (r.). Beide drehen regelmäßig ihre Runden um den Phoenixsee.



quasi in die Lenkerschiene einbandagiert. „Eigentlich wollte ich ja nach London aufhören“, erinnert sich der heute 58-Jährige. „Aber dann dachte ich mir: So nicht!“ 2016 startet er als ältester deutscher Teilnehmer bei den Paralympics in Rio. Er kehrt mit zwei Goldmedaillen nach Dortmund zurück.

## IM VERTRAUEN AUF DAS NETZWERK

Diese „Jetzt erst recht“-Einstellung ist es, die Hans-Peter Durst zum Vorbild für andere macht. Für die Berufsgenossenschaft hält er Motivationsvorträge, sein Sponsor Abus aus Wetter hat eigens einen Rennhelm für ihn entwickelt, und ein Dortmunder Autohaus stellt ihm einen Wagen für seine Reisen zur Verfügung. Mit allen Unterstützern pflegt der Dortmunder ein regelrecht freundschaftliches Verhältnis. „Ich setze auf mein regionales Netzwerk“, erklärt Hans-Peter Durst – und meint damit seine Familie, Freunde und Förderer im Ruhrgebiet. Die Menschen, mit denen er auch mal eine Tour auf dem Ruhrtal-Radweg unternimmt. Im Auftrag der Ruhr Tourismus GmbH hatte er die wichtigste touristische Radroute der Region auf Barrierefreiheit getestet. Heute zählt sie zu seinen Lieblingsorten in der Metropole Ruhr. Tagsüber sei die Route ab Brilon für ihn wunderschön zu fahren, schwärmt er. Jede Ecke sei neu und anders. Gern setzt er sich dann die Rheinorange als Etappenziel, die imposante Stahlskulptur an der Ruhrmündung in Duisburg: „Ich nenne sie immer Ruhrstele. Das finde ich noch passender. Es heißt ja schließlich auch Ruhrgebiet, nicht Rheingebiet.“



*„Das Leben ist wie ein Fahrrad, man muss in Bewegung bleiben, um die Balance zu halten.“*

Hans-Peter Durst

Immer wieder zieht es den Sportler zum Training auch an den Phoenixsee und das ehemalige Hochofen-Gelände Phoenix-West, heute ein Ankerpunkt der Route der Industriekultur. Der Wandel, für den beide Orte stehen, fasziniert ihn. Vielleicht auch, weil Wandel Bewegung bedeutet. Und Bewegung ist ein Leitmotiv im Leben Dursts. ◀

KEIN QUATSCH:

# QUIDDITCH

**J. K. Rowling schuf mit ihren „Harry Potter“- Büchern eine zauberhafte Welt, in der die Sportart „Quidditch“ Charaktere und Leser gleichermaßen begeistert. Mittlerweile findet der skurrile Sport auch in der realen Welt immer mehr Anhänger. Eines der größten Teams in Deutschland ist die Mannschaft der Ruhr-Universität Bochum.**

TEXT Lisa Heinrich

Auf dem Kunstrasenplatz der Ruhr-Universität Bochum (RUB) herrscht scheinbar ein großes Durcheinander: 18 Frauen und Männer rennen laut rufend über das Feld. Zwischen den Beinen halten sie gelbe Plastikstangen, durch die kühle Luft schwirren Bälle. Wer jedoch das bunte Treiben eine Weile beobachtet, erkennt Spielzüge mit System und eine außergewöhnliche Sportmannschaft. Denn das Team mit dem Namen „Ruhr Phoenix“ spielt Quidditch – ohne Magie, doch mit großer Begeisterung. Alexander Müller und Toni Zimpel, die Trainer des Teams, sind schon seit der Gründung im Oktober 2015 dabei. „Als ich damals Quidditch in der Hochschulsport-Liste gesehen habe, war ich zuerst skeptisch, wurde dann aber positiv überrascht“, erzählt Toni. Auch Alexander wollte Quidditch ausprobieren, „weil es so verrückt klang.“ Nach fast zwei Jahren zählt die Mannschaft mit inzwischen rund 50 eingetragenen Spielern im Alter von 18 bis 30 Jahren zu den größten deutschen Teams und ist Mitglied im Deutschen Quidditchbund.

## AUF DEM BODEN GEBLIEBEN

Anders als in der fantastischen Vorlage müssen die Spieler ohne fliegende Besen und verzauberte Bälle auskommen. Stattdessen ersetzen Stangen, Volleybälle und Hula-Hoop-Reifen die magischen Objekte. Ein gelb gekleideter Spieler verkörpert den goldenen Schnatz aus den Romanen. Quidditch ist in der realen Welt also keine Zauberei, sondern ein Sport, bei dem vor allem Ausdauer, Koordination und Aufmerksamkeit gefragt sind. Dann heißt es: viel rennen, springen und werfen. Alexander bestätigt: „Quidditch ist ein unglaublich komplexes Spiel, weil jede Position eine andere Funktion erfüllt, die kein Spieler sonst übernehmen kann. Außerdem spielt man Quidditch mit sehr viel Körperkontakt.“ Das zeigt sich auch beim Training. Wenn die Spieler in ihrer bunten Sportkleidung über den Kunstrasenplatz flitzen, sind Zusammenstöße vorprogrammiert. Dann kann es schon mal zu Verletzungen kommen. „Von gestauchten Fingern über Platzwunden und Kreuzbandrisse bis zu Brüchen

gab es schon den ein oder anderen Zwischenfall bei Ruhr Phoenix“, erinnert sich Toni. Mit einem Schmunzeln ergänzt Alexander: „Deswegen wird Quidditch mit Mundschutz gespielt – damit wenigstens die Zähne im Mund bleiben.“

## FEUER ZUM HIMMEL

Beim heutigen Training der Hochschulmannschaft liegt der Fokus auf verschiedenen Taktiken. Toni und Alexander laufen am Rand des Kunstrasenplatzes entlang, rufen Tipps, Lob und Anmerkungen auf das Feld, während die Spieler sich Anweisungen zuhören, bei Toren ächzen oder jubeln. Die stürmische Geräuschkulisse wird vielfach zurückgeworfen von den hohen Gebäuden der RUB. „Bis zum nächsten Wettkampf müssen die Spielzüge sitzen“, meint Toni nach dem Match. Einige Erfolge konnte Ruhr Phoenix bereits verbuchen, etwa

bei den Deutschen Quidditchmeisterschaften 2016, in der NRW-Liga oder bei den Deutschen Quidditch Winterspielen 2017. „Die Erlebnisse bei den Wettkämpfen haben uns als Mannschaft zusammengeschweißt“, beschreibt Alexander. „Wir sind gute Freunde geworden und unternehmen auch abseits des Sports viel miteinander, feiern Geburtstage oder grillen zusammen.“ Dieses Gemeinschaftsgefühl, die Freundlichkeit und Offenheit der Spieler, sei typisch für die weltweite Quidditch-Community. Für heute ist das Training beendet, lachend stehen die Spieler in kleinen Grüppchen zusammen, noch leicht

außer Atem. Doch für den Schlachtruf des Teams, der zum Abschied laut über den Platz hallt, reicht die Luft noch: „Set fire to the sky – Ruhr Phoenix!“ ◀

Informationen zu Trainingszeiten und Wettkämpfen gibt es auf der Seite von Ruhr Phoenix.

► [www.ruhrphoenix.de](http://www.ruhrphoenix.de)

## i DAS SPIEL IN KÜRZE

Beim Quidditch treten zwei gemischte Teams mit je sieben Spielern gegeneinander an. In jeder Mannschaft gibt es drei Jäger. Sie müssen den sogenannten Quaffle – einen Volleyball – durch einen der drei Torringe werfen, um so 10 Punkte für die Mannschaft zu holen, während der Hüter und die beiden Treiber des gegnerischen Teams versuchen, sie davon abzuhalten. Zur gleichen Zeit jagen die Sucher beider Mannschaften dem Schnatz hinterher, der 30 Punkte gibt. Das Spiel endet, sobald der Schnatz gefangen wurde – theoretisch kann ein Match also stundenlang dauern, meistens erwischt ein Sucher den Schnatz jedoch nach rund 30 Minuten. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten. Auf der Seite des Deutschen Quidditchbundes gibt es weitere Informationen zu den Regeln.

► [www.deutscherquidditchbund.de](http://www.deutscherquidditchbund.de)



**STANGEN, BÄLLE UND AMBITIONIERTE SPIELER**, die keine Scheu vor Körperkontakt haben – die Bochumer Mannschaft „Ruhr Phoenix“ zeigt, dass es mehr für Quidditch nicht braucht.

# Termine und Events

## in der Metropole Ruhr

Entdecken Sie, was im Ruhrgebiet los ist! In unserem Kalender finden Sie neben einer bunten Mischung aus Freizeit-, Sport- und Businesssterminen auch die breite Palette an Kulturveranstaltungen in der Region.

**WEITERE TERMINE UND EVENTS** in der Metropole Ruhr finden Sie unter:  
 ▶ [www.termine.metropoleruhr.de](http://www.termine.metropoleruhr.de)  
 ▶ [www.kulturinfohr.de](http://www.kulturinfohr.de)



### REISEANGEBOTE

#### KÖNIG FUßBALL

„Wir sind Fußball“ ist Motto und Programm für das Deutsche Fußballmuseum. Auf über 3.300 Quadratmetern erstreckt sich die moderne Ausstellung, in der die Besucher die deutsche Geschichte sowohl des Vereins- als auch des nationalen Fußballs in allen Facetten sehen, hören und fühlen können. Das multimediale „Museum 2.0“ lässt tief in die Fußballwelt eintauchen und begeistert Groß und Klein: Erleben Sie im museumseigenen Kino die vier deutschen WM-Titel mit innovativer 3D-Technik oder eine geführte Bustour im originalen „Bus der Weltmeister“. In der interaktiven Spielzone können Sie selbst sportlich aktiv werden. Speisen Sie wie die Weltmeister! In der N11 Bar wie im Restaurant ist nämlich die originale Küche der Nationalmannschaft zu Hause.

- Eine Übernachtung inklusive Frühstück
- Eintrittskarte Deutsches Fußballmuseum

ab 62,92 Euro p.P. im DZ

▶ [www.ruhr-tourismus.de](http://www.ruhr-tourismus.de)

#### BIATHLON AUF SCHALKE – AM 28.12.2017 IN DER VELTINS-ARENA.

Im Dezember 2017 heißt es wieder Spitzensport und Spitzengaudi mitten im Ruhrgebiet. Nur im Pott gibt es das größte Biathlon-Spektakel der Welt, zu dem sich jährlich die Top-Elite des Biathlon-Sports trifft. Die VELTINS-Arena in Gelsenkirchen verwandelt sich in eine riesige Winterlandschaft mit rund 5.000 Kubikmetern Schnee. Mehr als 40.000 Zuschauer jubeln den Biathleten Jahr für Jahr zu – Gänsehautmomente garantiert. Das hochklassige Starterfeld sorgt für spannende Wettkämpfe auf der weltcup-tauglichen Strecke. Ein großes Winterdorf mit vielen Mitmachaktionen, bester Sicht auf die Außenloipe mit Steigungen und Abfahrten erwartet die Fans. Beliebte Künstler sorgen für ausgelassene Stimmung auf den Rängen und im Winterdorf bei der wohl größten Après-Ski-Party des Ruhrgebiets. Den Abschluss bildet ein imposantes Indoor-Feuerwerk in der VELTINS-Arena.

- Übernachtung inklusive Frühstück
- Ticket Biathlon auf Schalke inkl. kostenloser Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs am Veranstaltungstag
- Reisepreissicherungsschein

ab 80,10 Euro p.P. im DZ

▶ [www.ruhr-tourismus.de](http://www.ruhr-tourismus.de)

18.8. bis 3.9.17  
Zeltfestival Ruhr



▶ **13.5. bis 3.6.17**  
**„Stücke 2017“**  
**Mülheimer Theatertage**  
 Die Mülheimer Theatertage sind alljährlich das Forum deutschsprachiger Gegenwartsdramatik.  
 Fon 0208.455-4112.  
 ▶ [www.stuecke.de](http://www.stuecke.de)

▶ **2. bis 5.6.17**  
**moers festival**  
 Pfingsten steht in Moers im Zeichen des Jazz. Schauplatz ist die Festivalhalle am Solimare unter neuer Leitung von Tim Isfort.  
 Fon 02841.367-3675.  
 ▶ [www.moers-festival.de](http://www.moers-festival.de)

▶ **16. bis 18.6.17**  
**Traumzeit Festival**  
 Hochkarätig besetztes Pop- und Rockfestival im Landschaftspark Duisburg-Nord. Zaubhafte Konzertlocations in ehemaligen Werkshallen bieten statt des üblichen Festivalrummels eine eher intime Clubatmosphäre.  
 Fon 0203.285440.  
 ▶ [www.traumzeit.de](http://www.traumzeit.de)

▶ **21.6. bis 8.10.17**  
**RuhrHochdeutsch**  
 Beim Treffen der Kabarett- und Comedy-Szene in Dortmund wird Ruhr-Hochdeutsch nicht nur als Mundart gepflegt.  
 Fon 0231.142525.  
 ▶ [www.ruhrhochdeutsch.de](http://www.ruhrhochdeutsch.de)



▶ **22.6. bis 22.7.17**  
**KlassikSommer Hamm**  
 Markenzeichen dieses Musikfestivals ist seine vokale Ausrichtung.  
 Fon 02381.17-5555.  
 ▶ [www.klassiksommer.de](http://www.klassiksommer.de)

▶ **24.6.17**  
**ExtraSchicht**  
 Die Metropole Ruhr feiert durch: Von abends 6 bis morgens um 2 Uhr gibt's circa 200 spektakuläre Events an über 45 Spielorten der Industriekultur.  
 ▶ [www.extraschicht.de](http://www.extraschicht.de)

▶ **6. bis 9.7.17**  
**Bochum Total**  
 Beim derzeit größten Open-Air-Musik-Festival Europas treten 70 Bands auf vier Bühnen in der Bochumer Innenstadt auf! Newcomer und aktuelle Stars der Musikszene.  
 Fon 0234.588-3838.  
 ▶ [www.bochumtotal.de](http://www.bochumtotal.de)

▶ **28. / 29.7.17**  
**Juicy Beats**  
 Das größte Festival für elektronische und artverwandte Musik im Ruhrgebiet. Zwei Tage im grünen Dortmunder Westfalenpark.  
 Fon 0231.7282429.  
 ▶ [www.juicybeats.net](http://www.juicybeats.net)



▶ **3. bis 13.8.17**  
**Cranger Kirmes**  
 Eines der traditionsreichsten und größ-

ten Volksfeste Deutschlands findet in Herne statt.  
 Fon 02323.16-0.  
 ▶ [www.cranger-kirmes.de](http://www.cranger-kirmes.de)



▶ **18.8. bis 30.9.17**  
**Ruhrtriennale**  
 Ein hochkarätiges internationales Fest der Künste inmitten der Industriekultur. Zum letzten Mal unter der Leitung von Johan Simons.  
 Fon 0221.280210.  
 ▶ [www.ruhrtriennale.de](http://www.ruhrtriennale.de)

▶ **18.8. bis 3.9.17**  
**Zeltfestival Ruhr**  
 Das Zeltfestival Ruhr präsentiert namhafte Künstler aus Musik, Comedy und Literatur am Ufer des Kemnader Stausees in Bochum.  
 Fon 0180.500-4222.  
 ▶ [www.zeltfestivalruhr.de](http://www.zeltfestivalruhr.de)

▶ **25. / 26.8.17**  
**Welttheater der Straße in Schwerte**  
 Theatermacher, Musiker und Artisten aus aller Herren Länder.  
 Fon 02304.104-810.  
 ▶ [www.welttheater-der-strasse.de](http://www.welttheater-der-strasse.de)

▶ **Bis 18.6.17**  
**Ruhrfestspiele Recklinghausen**  
 Unter dem Motto „Kopfüber Weltunter“ befassen sich die diesjährigen Ruhrfestspiele Recklinghausen mit dem Gefühl von Chaos und Unsicherheit in aufregenden Zeiten. Festivalprogramm mit Theater, Tanz, Musik, Performances und Kindertheater.  
 Fon 02361.9218-0.  
 ▶ [www.ruhrfestspiele.de](http://www.ruhrfestspiele.de)



▶ **Bis 20.7.17**  
**Klavier-Festival Ruhr**  
 Jahresmotto des weltgrößten Klavierfestivals: „The Americas“. Philipp Glass' 80. Geburtstag gibt den Anlass, den Blick auf die Klaviermusik der Neuen Welt zu richten, auf Komponisten wie John Adams, Leonard Bernstein und George Gershwin, aber auch auf süd-amerikanische Werke von Ginastera, Villa-Lobos oder Piazzolla.  
 Fon 01806.500803.  
 ▶ [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

# SPORTANGEBOTE **METROPOLE RUHR**

**Die Metropole Ruhr bietet Ihnen ausgefallene Möglichkeiten, Ihre Freizeit oder Ihren Städtetrip erlebnisreich zu gestalten. Wasserski auf Baggerseen, Mountainbiking auf Halden im Ruhrgebiet, Klettern im ehemaligen Hochofenwerk oder Tauchen in einem ehemaligen Gasometer: Das sportliche Angebot im Ruhrgebiet setzt auf ausgefallene Ausflugsziele für Junge und Junggebliebene.**

TEXT SarahThönneßen



## STAND-UP-PADDLING

Das Stand-up-Paddeln ist die schnellst wachsende Trendsportart auf dem Wasser und darf deshalb auch im Ruhrgebiet nicht fehlen. Gleich an mehreren Stellen in der Metropole Ruhr hat man die Möglichkeit, diesen tollen Sport auszuprobieren und zu erlernen. Stand-up-Paddling ist am Baldeneysee in Essen bei den Pottpaddlern, im Freizeitzentrum in Xanten und bei WestUfer in Bochum und Hattingen möglich.

## TAUCHGASOMETER

Ein besonderes sportliches Highlight der Region ist das Tauchen in einem ehemaligen Gasbehälter im Landschaftspark

Duisburg-Nord. Das TauchRevierGasometer ist das größte künstliche Tauchgewässer Europas. Der Gasometer hat einen Durchmesser von 45 Metern und eine Tiefe von 13 Metern. Die Wassertemperatur schwankt je nach Jahreszeit zwischen 7 und 26°C. Im Tauchgasometer können neben einem künstlichen Riff und einem Schiffswrack viele weitere spannende Dinge entdeckt werden.



## WASSERSKI & WAKEBOARDING

Wasserski und Wakeboarding sind auch für Anfänger eine beliebte Freizeitaktivität. Die benötigte Ausrüstung kann vor Ort geliehen werden. Anfänger starten mit Wasserski, Fortgeschrittene können sich beim Wakeboarding oder mit Hindernissen ausprobieren. Die Basics sind schnell gelernt und so können auch

Anfänger nach kurzer Zeit schon auf dem Rundkurs übers Wasser gleiten. Im Ruhrgebiet bieten die Wasserwelt Wedau und das Freizeitzentrum Xanten die Möglichkeit, diesen actionreichen Sport auszuprobieren.

## SEGELN & WINDSURFEN

Für Segler hat die Metropole Ruhr mit ihren vielen Seen und Wasserwegen eine Menge zu bieten. In einigen der zahlreichen Segelclubs der Region kann man außerdem Boote mieten und das Segeln von Grund auf erlernen. So zum Beispiel im Freizeitzentrum Xanten oder am Kemnader Stausee zwischen Bochum, Hattingen und Witten. Letzterer ist auch das Trainingsgewässer von WestUfer. Die Surfschule bietet unter anderem Windsurfkurse an und bringt pures Urlaubsfeeling ins Ruhrgebiet.

► [www.wasserwelten.metropoleruhr.de](http://www.wasserwelten.metropoleruhr.de)



## KLETTERGÄRTEN

Im Ruhrgebiet gibt es eine Vielzahl von Klettergärten. Diese sind besonders bei Familien beliebte Ausflugsziele. Klettergärten findet man unter anderem in Oberhausen mit tree2tree, in Bottrop am alpincenter und im Adventurepark Xanten. Im Landschaftspark Duisburg-Nord befindet sich wohl der außergewöhnlichste Kletterpark. In den alten Erzbunkertaschen des stillgelegten Eisenhüttenwerks werden heute Kletterkurse vom Deutschen Alpenverein angeboten.



## KITEN IM RUHRGEBIET

Eine eher ungewöhnliche Sportart im Ruhrgebiet ist das Kiten. In der Schule von Chris John kann man das Kitebuggyfahren, Strandsegeln, Powerkiten und Kitelandboarding erlernen. Das Schulungsgebiet befindet sich auf einer circa 60.000 Quadratmeter großen Fläche in Witten.

## HALDEN-HÜGEL-HOPPING

Hinter dem Halden-Hügel-Hopping (HHH) verbirgt sich das Themen- und Bergwandern im nördlichen Ruhrgebiet, dem Vest Recklinghausen. Siebzehn der zwanzig dort vorhandenen Halden sind in die Thementouren eingebunden. Auf den Halden begegnet der Besucher einer spezifischen Flora und Fauna sowie außergewöhnlicher Gipfel-Kunst. Die Routen des Halden-Hügel-Hoppings führen von einer zur anderen Halde.

Mehr über HHH erfahren Sie unter

► [www.halden-huegel-hopping.de](http://www.halden-huegel-hopping.de)

## MOUNTAINBIKE AUF HALDEN

Das Ruhrgebiet ist nur ein Durchreiseort auf dem Weg ins Sauerland oder die Alpen? Weit gefehlt: Auf den Halden des Reviers lässt sich hervorragend biken. Tolle Trails, unerwartete Höhenmeter, rasante Abfahrten und eine außergewöhnliche Biker-Szene machen das Ruhrgebiet zu einem oft unterschätzten Bikerevier. Zu den aktuellen Mountainbike-Highlights im Ruhrgebiet gehören die Cross Country-Strecke auf der Halde

## UNTER FREIEM HIMMEL

Das Programm „Unter freiem Himmel“ lädt von Juni bis Oktober zu zahlreichen Touren und Picknick-Events mit Kulturprogramm in den Emscher Landschaftspark ein, welche die Industriekultur und Industrienatur des regionalen Parks der Metropole Ruhr erlebbar machen. Folgende Veranstaltungen sollten Sie sich schon jetzt in Ihren Kalender eintragen:

**15.07. SunsetPicknick**  
Emscher Landschaftspark,  
Halde Hoheward, Herten/Recklinghausen

**20.08. StreetFoodPicknick**  
Emscher Landschaftspark,  
Halde Beckstraße/Tetraeder, Bottrop

**27.08. MusikPicknick**  
Emscher Landschaftspark,  
PHOENIX See, Dortmund

Mehr Infos unter:

► [www.emscherlandschaftspark.rvr.ruhr](http://www.emscherlandschaftspark.rvr.ruhr)



Hoheward und ein 4,4 Kilometer langer Enduro-Rundkurs auf der Halde Hoppenbruch. ◀



# BADEN IN DER RUHR

**Nach mehr als 40 Jahren ist das Baden in der Ruhr ab diesem Sommer wieder möglich. Noch im Mai wird die Pilotbadestelle im Seaside Beach am Baldeneysee in Essen eröffnet. Wir trafen uns vorab mit Olympiaschwimmer Christian Keller und seinem Vater Dieter zum Ortstermin am See.**

TEXT Heike Reinhold

**D**er Himmel über dem Baldeneysee ist trüb, ein leichter Regen fällt. Es ist Anfang Mai, aber noch zeigt der Wonnemonat sich nicht von seiner sonnigen Seite. Für den ehemaligen Schwimmer Christian Keller ist das zweitrangig. Für ihn dominiert die Vorfreude: „In dem Jahr, in dem Essen Grüne Hauptstadt Europas ist, darf endlich wieder im See gebadet werden“, erklärt der 44-Jährige. In der zweiten Mai-Hälfte wird der Welt- und Europameister als Botschafter der Grünen Hauptstadt im Baldeneysee „anschwimmen“ und damit das nasse Vergnügen an der Pilotbadestelle Seaside

Beach eröffnen. „Vom Schwimmen im See träume ich schon seit Kindertagen. Mein Vater hat mir erzählt, wie er als junger Mann vom Sprungturm des Strandbades Baldeney ins Wasser gesprungen ist. In wenigen Tagen wird das nun wieder möglich sein. Das ist wunderbar“, so Christian Keller.

## ERINNERUNGEN AN GESTERN

Gemeinsam mit seinem Vater Dieter Keller stehen wir am Ufer des Sees. Wir blicken auf eine alte Aufnahme des Strandbades Baldeney aus dem Jahr 1951

und vergleichen diese mit dem heutigen See. „Der Sprungturm von einst ist längst nicht mehr da“, gibt der Werdener zu bedenken. Die Ruhrhöhen hingegen erscheinen nahezu unverändert. „Wir waren damals nicht nur im Strandbad schwimmen, sondern sind auch an anderen Stellen einfach in den See gesprungen“, erinnert sich der heute 78-Jährige. Besonders gern sei er als Junge auf der gegenüberliegenden Werdener Seite zum Schwimmen gegangen. „Vor dem Stauwehr gibt es eine kleine Mauer, unter der wir unsere Klamotten versteckt haben, während wir im Wasser waren. Einige von uns sind sogar

*„Es macht mich froh und stolz, dass wir heute in der Ruhr wieder eine derart gute Wasserqualität haben.“*

Christian Keller, ehemaliger Schwimmer und Botschafter der Grünen Hauptstadt Essen



**BADEPASS AM BALDENEYSEE.** Olympiaschwimmer Christian Keller und sein Vater Dieter (Foto oben) stehen an eben jener Stelle, an der 1951 die Aufnahme des Strandbades Baldeney gemacht wurde. Ab Ende Mai soll das Schwimmen am heutigen Seaside Beach wieder erlaubt sein.

vom Stauwehr in den See gesprungen, aber das habe ich mich nie getraut“, erklärt der ehemalige Metzgermeister. Das Wasser sei zu jener Zeit übrigens bei weitem nicht so sauber gewesen wie heute, vermutet der Rentner: „Man hat sich früher einfach nicht so viele Gedanken darüber gemacht.“

## BEWACHTE BADESTELLE

In den 1950er- und 1960er-Jahren war das Schwimmen in Baldeneysee und Ruhr für die Menschen im Ruhrgebiet selbstverständlich. Umso erstaunter war Dieter Keller, als das Baden in der Ruhr in Essen 1971 aufgrund der zeitweise hohen Keimbelastung verboten wurde. Mit seiner Frau und seinen drei Kindern besuchte er daraufhin bis Anfang der 1980er-Jahre das Freibad Baldeney: „Dort gab es ein 25-Meter-Becken, in das Wasser aus einem Brunnen gepumpt wurde. Nach einiger Zeit wurde das Wasser dann ausgetauscht.“ Auch sein Sohn Christian erinnert sich an diese Zeit: „Das Wasser war manchmal so grün, dass ich mit meinen Geschwistern im Becken Verstecken spielen konnte.“ 1984 wurde das Freibad geschlossen und ein Jahr später als trockengelegtes Licht- und Luftbad wiedereröffnet. An seiner Stelle befindet sich seit 2005 das Seaside Beach Baldeney, das in diesem Sommer nun wieder mit einer 400 Quadratmeter großen, bewachten See-Badestelle punkten kann. Der bisherige Eintrittspreis in den Seaside Beach von 3,50 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Schüler und Studenten bleibt unverändert. Ein 50 Meter langer Uferstreifen wird ab der zweiten Mai-Hälfte für Schwimmer freigegeben und von Bojen eingegrenzt. Drei Badestege reichen dort 15 Meter weit in den See. Die Erwartungen mancher Essener wurden damit bereits vor dem Saisonstart enttäuscht. Sie hatten von einer größeren Badestelle geträumt. „Wir eröffnen kein Freibad“, kontert hingegen Simone Raskob, Umwelt- und Baudezernentin der Stadt Essen und Projektleiterin der Grünen Hauptstadt.

## NEUES FRÜHWARNSYSTEM

Ermöglicht wird das Baden im Baldeneysee durch ein Frühwarnsystem, das Schwankungen in der Wasserqualität vorhersagt. Ein gemeinsam von Ruhrverband, dem Rheinisch-Westfälischen Institut für Wasserforschung (IWW) und mehreren Universitäten getragenes Forschungsprojekt hat in den zurückliegenden Jahren gezeigt, dass die hygienische

Wasserqualität an der Badestelle Seaside Beach an trockenen Sommertagen gut ist. Problematisch wird es bei starkem Regen: Dann können die Rückhaltebecken der Kanalisation überlaufen, so dass ungeklärtes Abwasser in Ruhr und Baldeneysee gelangt. Das Frühwarnsystem ermöglicht künftig tagesaktuelle Aussagen zur Wasserqualität. Auf dieser Basis wird der Betreiber die Badestelle öffnen oder schließen. Die Stadt Essen und der Seaside Beach informieren ab Ende Mai täglich auf ihren Seiten im Internet darüber, ob das Baden erlaubt ist oder nicht. Wäre dieses Frühwarnsystem bereits im vergleichsweise trockenen Sommer 2015 genutzt worden, so hätte an etwa 50 Tagen gebadet werden können, lautet die Einschätzung der Wasserexperten.

## EIN ORT FÜR DEN URLAUB

Ob zusätzlich zum Seaside Beach zeitnah weitere Badestellen an der Ruhr hinzukommen, ist bislang noch ungewiss. „Es macht mich froh und stolz, dass wir heute in der Ruhr wieder eine derart gute Wasserqualität haben. Wir sollten ganz Europa zeigen, wie grün das Ruhrgebiet heute ist, und dass man hier bei uns auch wunderbar Urlaub machen kann“, so das Plädoyer von Christian Keller, der als Schwimmer an vier Olympischen Spielen teilgenommen hat. Er selbst will künftig regelmäßig mit seiner Frau und seinen drei Kindern zum Schwimmen an den Seaside Beach kommen. Seine älteste Tochter, die siebenjährige Luisa, wird ihn – sollte das Wetter mitspielen – beim Anschwimmen begleiten. Und vielleicht kehrt in diesem Sommer dann auch Dieter Keller zum Baden an den See seiner Jugend zurück. ◀

## **i** NASSES FREIZEITVERGNÜGEN

Zahlreiche Freibäder und Badeseen im Ruhrgebiet versprechen in den Sommermonaten ein erfrischendes Freizeitvergnügen. Auf der Internetseite der Metropole Ruhr können Interessierte nach attraktiven Badestellen im Umkreis suchen.

► [www.wasserwelten.metropol Ruhr.de](http://www.wasserwelten.metropol Ruhr.de)

Dunja Briese, Arman Momtahan und Aljoscha Jäger trainieren für den Urban Trail in Oberhausen.



# LAUFEN ALS ERLEBNIS URBAN TRAIL SERIE GOES RUHR

Seit 2013 begeistert die Urban Trail Serie die Nachbarländer Belgien, Luxemburg und die Niederlande. Das Konzept bringt in Antwerpen mittlerweile bis zu 12.000 Läufer in die Stadt. Nun wird das Ruhrgebiet erobert. In gleich drei Städten – in Bochum, Oberhausen und Dortmund – geht die Urban Trail Serie an den Start.

TEXT Dunja Briese

Let's move! Worauf warten? Laufschuhe anziehen, Stadt erkunden!" Die Veranstalter empfehlen ein Lauf-Training zur Vorbereitung. Wir haben uns motivieren lassen und in Oberhausen gleich einen Abschnitt der Laufstrecke und unsere Kondition getestet. Aljoscha Jäger ist begeistert: „Das macht richtig Spaß. Die Brücke Slinky Springs to Fame ist besonders top zu laufen. Wegen des weichen Untergrunds, der vielen Farben, der tollen Sicht auf den Rhein-Herne-Kanal.“

## SEHENSWERTE STRECKENFÜHRUNG

„Diese Läufe sind ein perfekter Mix aus Kultur, Tourismus und Sport“, kündigt „Deutschland läuft“-Geschäftsführer Bob Verbeeck an. Ein ambitioniertes Lauftraining wird mit Sightseeing verbunden. In Bewegung sein, Kultur erleben, hinschauen und Spaß haben, das ist das Konzept. In jeder Stadt werden die schönsten Strecken in einer Länge von zehn Kilometern ausgewählt. Es geht durch Gassen, über Plätze und Brücken sowie durch Parks, aber auch zu Sehenswürdigkeiten und Denkmälern. Das Besondere ist, dass die Läufer in die Gebäude hineinlaufen, also durch die Museen, Schlösser, Rathäuser, Tierparks, Kinos hindurch laufen. So werden auch in der eigenen Stadt noch Besonderheiten entdeckt. Eine Zeitmessung gibt es nicht. Zeitdruck spielt keine Rolle. Jeder wählt sein Tempo und bleibt auch mal stehen, um Ausblicke zu genießen oder Fotos zu machen. An verschiedenen Stellen nimmt der Veranstalter Fotos und Videos auf und stellt sie dann über die Website zur Verfügung.

## LAUFEN OHNE ZEITDRUCK

Alle Urban Trails finden an einem Sonntagmorgen statt. Es gibt festgelegte Starttermine und einen definierten Streckenverlauf. Der Start wird „stressless“ organisiert. Am Startbogen gibt es Einzelstarts in drei „Wellen“. In einem Abstand von etwa 15 Minuten startet eine „Welle“ mit je 1.000 Teilnehmern. So können die Läufer locker und frei laufen, auch wenn es durch schmalere Durchgänge, über Treppen oder durch Gebäude geht. Die Teilnehmerzahl ist auf 3.000 Läufer beschränkt.

## KULTURELLES ENTERTAINMENT

Bei jedem Lauf gibt es eine Mini-Inszenierung, ein kulturelles Highlight mit Spaßfaktor. In Bochum treten die Darsteller aus dem Musical „Starlight Express“ in Kostümen auf Rollschuhen auf, um die Läufer abzuklatschen. Im Trausaal des Schlosses Oberhausen ist ein Hochzeitspaar in Bereitschaft. Im Theater Dortmund proben die Schauspieler für eine Aufführung. Der Veranstalter gibt vorab nicht alle Ideen preis. Kleine Überraschungen gehören zum Konzept. Sicher ist, dass alle Läufe mit einem leckeren Frühstück abschließen. Zur „Belohnung“ gibt es ein geselliges Beisammensein und kein Siegerpodest mit Preisträgern. Die Urban Trails möchten möglichst viele Menschen für diese sportliche Herausforderung ohne Leistungsdruck gewinnen. Organisiert wird die Serie von der Deutschland läuft GmbH, mit Unterstützung des Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV). ◀

## i TERMINE & STATIONEN

### BOCHUM – 18. JUNI 2017

Vonovia-Ruhrstadion • Starlight Express  
• Tierpark Bochum • Privatbrauerei Fiege  
• Planetarium • Bergbaumuseum • Rathaus  
• Bermudadreieck und vieles mehr.

### OBERHAUSEN – 09. JULI 2017

Kaisergarten • Slinky Springs to Fame  
• Schloss Oberhausen • Trauzimmer des  
Standesamtes • Rhein-Herne-Kanal  
• Aquapark • CentrO und vieles mehr.

### DORTMUND – 17. SEPTEMBER 2017

Ein wohl gehütetes, elf Kilometer langes Geheimnis. Auf der Website werden die neuesten Locations der Strecke noch vorgestellt.

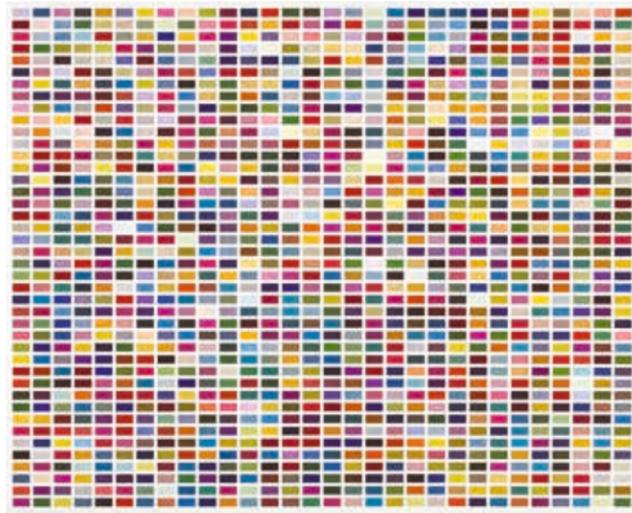
► [www.urbantrailseries.de](http://www.urbantrailseries.de)

WAS KANN SCHÖNER SEIN als ein Walk auf der Brücke „Slinky Springs to Fame“ in Oberhausen?

# Kulturtipps

April bis Juni 2017

**WEITERE TERMINE  
UND EVENTS** in der  
Metropole Ruhr finden Sie unter:  
► [www.termine.metropoleruhr.de](http://www.termine.metropoleruhr.de)  
► [www.kulturinfohr.de](http://www.kulturinfohr.de)



## GERHARD RICHTER – DIE EDITIONEN

**Bis 30.7.17 Essen**

Sämtliche seit 1965 entstandenen Editionen Gerhard Richters – Ölgemälde, übermalte Fotografien, Drucke, Künstlerbücher und Multiples – sind in der Ausstellung des Museum Folkwang zu sehen. 173 Arbeiten bilden einen wichtigen Teil des vielschichtigen Werks. Die Editionen begleiten Richters künstlerische Arbeit, vertiefen, umspielen, reflektieren und kommentieren sie und loten die Bedingungen und Gebrauchsweisen von Malerei aus. Sie befragen das Verhältnis von Figuration und Abstraktion, Bild und Wirklichkeit, optischer Erscheinung und dinghafter Präsenz. Museum Folkwang. Fon 0201.8845-444.

► [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)



## INTERNATIONAL LIGHT ART AWARD 2017

**Bis 4.9.17 Unna**

Aufstrebende Künstler und Künstlerinnen gestalten Lichtkunst innovativ und entwickeln sie kreativ weiter. Mit diesem Award und der begleitenden Ausstellung in Unna bietet das Zentrum für Internationale Lichtkunst einer zukünftigen Generation von Lichtkunst-Schaffenden eine Plattform. Als Nominierte für den ILAA 2017 sind zu sehen: Tilman Küntzel (Deutschland), Voregop Schoonveld (Niederlande) und der diesjährige Gewinner Satoru Tamura aus Japan (Foto).

Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna.

Fon 02303.103770.

► [www.lichtkunst-unna.de](http://www.lichtkunst-unna.de)

## BILDENDE KUNST BEI DER RUHRTRIENNALE

**18.8. bis 30.9.17 Ruhrgebiet**

Die Großinstallation „The Good, the Bad and the Ugly“ von Atelier Van Lieshout verwandelt ab 18.8.17 den Vorplatz der Jahrhunderthalle Bochum in ein verrücktes Kunstdorf. Ebenfalls dort zeigt der Filmkünstler Julian Rosefeldt seine neue Arbeit „Euphoria“, eine Filminstallation, die auf Basis von Phishing Mails die Abgründe menschlicher Gier ergründet. Sie wird nach Einbruch der Dunkelheit ab dem 20.8.17 an die Außenwand des Dampfgebläsehauses projiziert. Nach einem Konzept von Rimini Protokoll wird „Truck Tracks Ruhr – The Compilation“, eine audio-visuelle Gesamtkomposition von sieben Alben, ab dem 19.8.17 in der Mischanlage der Essener Kokerei Zollverein als Ausstellung präsentiert. In Essen kommt eine Hörinstallation von Paul Plamper in Kooperation mit dem WDR, mit Stimmen unter anderem von Sandra Hüller zur Uraufführung. Ab dem 2.9.17 werden auf PACT Zollverein mit „Dienstbare Geister“ Geschichten zweier Migrantinnen als ein Stück deutscher Geschichte in Kamerun inszeniert. In einen „White Circle“ begeben sich Interessierte ab dem 2.9.17 in der Kraftzentrale des Landschaftspark Duisburg-Nord. Die Künstler des raster-noton-Musiklabels schaffen eine zweiwöchige Musik-Raum-Installation.

► [www.ruhrtriennale.de](http://www.ruhrtriennale.de)



## ROCK IM POTT

**26.8.17 Gelsenkirchen**

Das Festival „Rock im Pott“ kehrt zurück. Die Neuauflage steht ganz im Zeichen der Toten Hosen, deren NRW-Premiere im Rahmen ihres neuen Live-Zyklus bei diesem spektakulären Festival stattfindet. Die dritte Ausgabe des Tages-Events in der VELTINS-Arena auf Schalke präsentiert mit Kraftklub und K.I.Z bereits jetzt zwei weitere Kracher innerhalb eines konsequenten Line-ups.

► [www.livenation.de](http://www.livenation.de)

## ERWIN WURM

**7.7. bis 29.10.17 Duisburg**

Der Großmeister der ironischen Abgründe und des skurrilen Humors kommt ins Ruhrgebiet: In einer gemeinsamen Ausstellung zeigen das Lehmbruck Museum und das MKM Museum Küppersmühle Skulpturen, Fotografien, Wandarbeiten, Strickbilder und Rauminstallationen des österreichischen Künstlers. „Vor mir ist nichts sicher!“ sagt Erwin Wurm und hat sich die Aufgabe gesetzt, die Skulptur an ihre Grenzen zu führen – und darüber hinaus. Bestrickte Wände, „verfettete“ Skulpturen, Selbstporträts als Essiggurken oder die Inszenierung der Welt als surrealer Zustand: Wurm zelebriert Verwirrung als kreative Strategie.

7.7. bis 29.10.17 – Lehmbruck-Museum. Fon 0203.283-3294.

► [www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de)

Und 7.7. bis 3.9.17 – MKM Museum Küppersmühle. Fon 0203.30194811.

► [www.museum-kueppersmuehle.de](http://www.museum-kueppersmuehle.de)



## FINDING THE UNEXPECTED SAM SHAW. 60 JAHRE FOTOGRAFIE

**Bis 17.9.17 Oberhausen**

Die spontan wirkenden Motive des New Yorker Fotografen Sam Shaw haben Weltruhm erlangt und Fotografiegeschichte geschrieben. Marilyn Monroe mit hochfliegendem Plisseerock aus „Das verflixte siebte Jahr“ ist eine der meist-reproduzierten Fotografie-Ikonen des 20. Jahrhunderts. LudwigGalerie Schloss Oberhausen. Fon 0208.4124911.

► [www.ludwiggalerie.de](http://www.ludwiggalerie.de)

## KÜNSTLERGRUPPE „JUNGER WESTEN“

**Bis April 2018**

Zum 70-jährigen Gründungsjubiläum der Künstlergruppe „junger westen“ erinnern sechs RuhrKunstMuseen (Bochum, Duisburg, Gelsenkirchen, Hagen, Recklinghausen, Mülheim/Ruhr, Witten) bis April 2018 in einer städteübergreifenden Ausstellungsreihe an das Wirken der einflussreichen Künstlergruppe

► [www.ruhrkunstmuseen.com](http://www.ruhrkunstmuseen.com)

# KONSTRUKTIV IN SACHEN FAHRRAD

**A**lles Stahl!", sagt Sven Krautscheid und schlägt zwei Rohre klangvoll gegen einander. Aluminium und Karbon mögen ja ihre Vorzüge haben. Aber in Sachen Zuverlässigkeit und Haltbarkeit gebe es nichts Besseres. „Wenn man die Leute nach ihren Lieblingsfahrrädern fragt, die sie schon lange in ihrem Keller und ihrer Garage haben und immer wieder benutzen, dann ist das mit Sicherheit ein Stahlrahmen“, ist der Bochumer Rahmenbauer überzeugt. In seiner Werkstatt liegen säuberlich nach Kunden geordnet Dutzende Rohre, die er alle von Hand verschweißt und auf die genau ausgemessene Länge bringt. „Es kommt halt darauf an, das alte Material modern zu interpretieren“.

## EINE INSTITUTION IN DER RADLERSZENE

Nicht nur mit seiner Leidenschaft für Stahl passt der Bochumer perfekt zum Ruhrgebiet. Der Name Krautscheid ist eine Institution in der Radlerszene des Reviers. Sein Vater, Günther Krautscheid, baute Rahmen, mit denen Radprofi Erik Zabel in Sanremo und auf der Tour de France an den Start ging. Die niederländische Frauenmannschaft setzte komplett auf Räder seiner Marke „Krabo“. Sohn Sven profitierte von diesen Erfahrungen, sammelte in großen Radhäusern eigene, absolvierte Ausbildungen zum Schlosser und Zweiradmechanikermeister und gründete schließlich 2010 seine Werkstatt. Sie liegt Luftlinie nur einige hundert Meter vom Bochumer Hotspot, dem Bermuda-Dreieck entfernt,

**Wo ehemalige Trassen zum Radrevier werden und der Ruhrtalradweg eine touristische Erfolgsgeschichte schreibt, dürfen Radhersteller nicht fehlen. Erfindungsreich und mit viel Liebe zum Detail besetzen sie Nischen und verleihen dem Zweirad neue Impulse.**

TEXT Thomas Machoczek



**PRÄZISIONSARBEIT.** Bei der Herstellung seiner ergonomisch angepassten Fahrradrahmen kommt es für Sven Krautscheid auf jeden Millimeter an. Geschweißt wird in seiner Werkstatt von Hand.

**WELTSPITZE.** Mit maßgefertigten Liegerädern hat sich Hase Bikes international einen herausragenden Platz erarbeitet.

aber durch die Bahnlinie weit genug getrennt, als wolle sie sich auch räumlich vom Party-Treiben absetzen. Zeit für die Kunden sei ganz entscheidend. „Ich finde dann im Gespräch vielleicht heraus, dass jemand zwar sagt, er wolle eine Wollmilchsau, die im Stadtverkehr genauso gut zurecht kommt wie auf dem Feldweg. Aber eigentlich will er es vielleicht doch ein wenig sportlicher haben. Und das baue ich ihm dann“. Krautscheid zeigt auf den Bildschirm, wo sich eine kleine Videosequenz ständig wiederholt. Ein Kunde tritt in die Pedalen. Zugphase, Totpunkt, Druckphase wechseln sich ab – mehr oder weniger effektiv. Sogar die Belastung auf dem Sattel kann Krautscheid messen und in seine Änderungen einfließen lassen. Eine zweite Aufnahme erscheint, Sattelposition und Rahmengröße geändert: „Jetzt stimmt's.“

## SPEZIAL- UND LIEGERÄDER

Zwanzig Kilometer weiter nordöstlich ist die Firma Hase Bikes in einer der schönsten erhaltenen Zechenanlagen des Ruhrgebiets – der Zeche Waltrop – heimisch geworden. Marec Hase, ursprünglich auch Bochumer, ist vor 17 Jahren hier eingezogen. War er zunächst der skurrile kleine Nachbar des bundesweit erfolgreichen Retro-Versenders Manufactum, so hat sich der Hersteller für Spezial- und Liegeräder mittlerweile weltweit einen Spitzenplatz erkämpft. „Für dieses hier gibt es sogar eine medizinische Verordnungsnummer“, sagt Thomas Tholen. Er ist seit elf Jahren bei Hase Bikes dabei und hat gesehen, welche glanzvolle Entwicklung das Unternehmen seither genommen hat. Das ehemalige Magazin der Zeche Waltrop, ein hoher Bau in Backstein mit neogotischem Ornament, ist längst zu klein geworden. Hier drehen sich zwar immer noch die Karussells, an denen die typischen Hase Bikes von Hand zusammengebaut werden: lang und flach und wendig. Mittlerweile aber hat sich der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Hersteller in eigene Gebäude ausgedehnt. Die Nische, die Hase Bikes bedient, ist groß geworden. Seit einiger Zeit vertraut Norwegen für bestimmte Reha-Anwendungen komplett auf die Produkte von Hase Bikes.



## ES GEHT AUCH OHNE AUTO

Eine Nische sucht auch Wolfgang Henderkes. Unter dem Namen Tolaris versucht der gelernte Ingenieur in Hagen Ökologie und Design miteinander zu versöhnen – ausgerechnet dort, wo das Ruhrgebiet am hügeligsten ist. Allerdings: Auch der beliebte Ruhrtalradweg führt, nur ein paar Kilometer von seiner Werkstatt entfernt, vorbei. Er selbst hat sich nicht zuletzt durch seine Arbeit zum überzeugten Radler entwickelt und will mit Liebe zum Detail beweisen, dass es auch ohne Auto geht. Selbst die alltäglichen Besorgungen hat er der Tragfähigkeit seines Rades angepasst. Sein neuestes Projekt: ein Fahrradanhänger als Bausatz, der die Einsatzmöglichkeiten des Fahrrads weiter erhöhen soll. Und „zum Angeben beim Besuch im Café“ eignet sich hervorragend sein „Flambeur“ – ein echter Hingucker mit verkupferten Rahmen und reichlich Vintage-Flair. ◀

**STILSICHERE AKZENTE.** Das Model One von Wolfgang Henderkes zeigt, wie sich Standardkomponenten raffiniert kombinieren lassen.



# AUFS PFERD GESETZT



**Fast vier Millionen Menschen in Deutschland bezeichnen sich als Reiter\* – viele von ihnen schwingen sich in der Metropole Ruhr aufs Pferd. Das Gebiet lockt mit einem einmaligen Reitwegenetz und bietet zeitgleich gute Bedingungen für den Profisport. Davon profitiert nicht zuletzt die Wirtschaft in der Region.**

TEXT Ann-Cathrin Loose

**B**ester Freund, Sportpartner, Familienmitglied, Geldanlage – Pferde können ganz unterschiedliche Rollen im Leben der Menschen einnehmen. Für Regionen stellen sie nüchtern betrachtet einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Denn der Reitsport gilt nicht umsonst als eines der teuersten Hobbys und sorgt für hohe Umsatzzahlen. Laut der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) liegt der Gesamtumsatz der deutschen Pferdewirtschaft bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro pro Jahr. Allein für eine Pferdebox im Pensionsstall werden inklusive Verpflegung des Vierbeiners in der Regel zwischen 280 und 380 Euro pro Monat fällig. Hinzu kommen Kosten für Hufschmied, Tierarzt, Reitlehrer, Versicherer und Reitsportausstatter.

## GUTES PFLASTER

Für Regionen ist es im Hinblick auf eine attraktive Wirtschaftslage somit durchaus von Vorteil, dem Pferdesport optimale Rahmenbedingungen zu bieten. Gerade die Metropole Ruhr ist für Reiter ein gutes Pflaster. Das belegt auch die Anzahl der dort angesiedelten Reiterhöfe. Im Geodatenserver Rhein-Ruhr und unter [www.stadtplan.geportal.ruhr](http://www.stadtplan.geportal.ruhr)

sind knapp 200 Anlagen im Ruhrgebiet gelistet. „Der Wettbewerb zwischen den Höfen im Ruhrgebiet ist sehr hoch, genau wie die Ansprüche der Pferdehalter“, erklärt Bernhard Rüb, Pressesprecher der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Durch die intensive Konkurrenzsituation werden die Angebote stetig verbessert. „Ein Stall mit etwas Stroh reicht heute längst nicht mehr aus“, versichert Rüb.

## AUSRITTE IM RUHRGEBIET

Freizeitreiter überzeugt die Metropole Ruhr vor allem mit ihrem attraktiven Reitwegenetz. Aufgrund seiner Länge von 350 Kilometern ist es einzigartig in Deutschland. Heinrich Josef Jolk vom Regionalverband Ruhr ist für die Instandhaltung der verbandseigenen Reitwege zuständig, das sind 220 der 350 Kilometer Reitwegenetz. Ihm und seinem Team stehen jährlich rund 60.000 Euro allein für Bereiche zur Verfügung, die nicht durch die jährliche Abgabe der Reitwegennutzer finanziert werden. Die Reitwege erstrecken sich über die großen Walderschutungsgebiete nördlich und südlich der Emscher und sind an die separaten Netze der Haard, der Üfter Mark sowie der Kirchheller Heide angebunden. Bei der

**350 KILOMETER REITWEGE.**  
In der Metropole Ruhr steht Reitern für ihren Sport ein gut ausgebautes Reitwegenetz zur Verfügung.



Planung wurde zudem auf eine sinnvolle Vernetzung mit Pferdeställen, Parkplätzen für Pferdeanhänger, Tierärzten und Einzelhandelsläden für Reitbedarf geachtet. „Nicht nur das Ausmaß und die gute Beschaffenheit der Wege machen das Reiten in der Metropole Ruhr zu einem besonderen Erlebnis“, sagt Jolk. „Gerade die vielfältigen Landschaftstypen von Sand- und Kieferflächen über Heidelandschaften bis hin zu feuchten und moorigen Gebieten sind beeindruckend.“ Nicht zuletzt sei das Reitwegenetz aufgrund seiner unterschiedlichen Schwierigkeits-, Steigungs- und Längenverhältnisse beliebt. So beliebt, dass es nicht nur von einheimischen, sondern auch von auswärtigen Reitern, die in der Region Urlaub machen, immer häufiger genutzt wird. Die Reiterei birgt somit auch einen touristischen Faktor.

## PROFESSIONELLER PFERDESPORT

Ebenso wie der hobbymäßige ist auch der professionelle Reit- und Rennsport in der Metropole Ruhr zuhause. Mit dem Signal Iduna Cup findet jährlich eine internationale Reitsportveranstaltung in den Dortmunder Westfalenhallen statt, deren Strahlkraft bis weit über die Region hinaus reicht. Zu dem Starterfeld zählen nicht nur hocherfolgreiche Dressur- und Springreiter sowie Voltigierer aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem Ausland. Als Highlight des Turniers gilt der Große Preis der Bundesrepublik Deutschland, der 2017 von Firmen der Region Dortmund präsentiert wurde und mit 150.000 Euro dotiert war. Um viel Geld geht es auch bei den Wettkämpfen auf den Trab- und Galopprennbahnen im Ruhrgebiet. Gerade in den Sommermonaten versuchen zahlreiche Besucher, bei Wettkämpfen auf das richtige Pferd zu setzen. Einen Mix aus Profi- und Freizeitsport bietet alle zwei Jahre die Equitana. Über 200.000 Reissportbegeisterte und 750 Aussteller aus 30 Nationen lockt die Weltmesse des Pferdesports ins Herz des Ruhrgebiets nach Essen, um gemeinsam die Leidenschaft für den Pferdesport zu teilen. ◀



## REITSPORT IN DER REGION

rund  
**4 MIO.**  
Deutsche bezeichnen  
sich als Reiter



**6,7** Milliarden Euro geschätzter Gesamtumsatz  
deutsche Pferdewirtschaft pro Jahr

**280 – 380**  
Euro Stallmiete pro Pferd  
& Monat inkl. Verpflegung



fast **200**  
Reitanlagen sind im Ruhrgebiet  
gelistet

**350** Kilometer  
Reitwegenetz in der Metropole Ruhr



**9. – 17.3.2018**  
EQUITANA in Essen

Quellen:  
AWA-Studie 2016, FN, RVR, ESCON-Marketing GmbH, Reed Exhibitions Deutschland GmbH

# SIEGE BEGINNEN IM KOPF

In Wettkampfsituationen kann die Fokussierung auf das Hier und Jetzt über Sieg und Niederlage bestimmen. Die Sportpsychologie hilft Athleten, im alles entscheidenden Moment die optimale Leistung abzurufen.

Die Sportpsychologie kann einen Kreismeister nicht zum Weltmeister machen. Aber sie kann dafür sorgen, dass die antrainierte Leistung zu einem definierten Zeitpunkt abrufbar ist. Hierbei geht es um Techniken, die Athleten und Trainer dabei unterstützen, ihr Leistungspotenzial voll ausschöpfen zu können. Diese Techniken helfen bei der Motivation, der Zielsetzung, der Erholung, der Entspannung und im Umgang mit Druck. Da wären zum Beispiel die Instrumente zur Regulation bestimmter Gefühlssituationen. Einige Athleten beruhigen vor dem Wettkampf mit Entspannungstechniken ihre Nerven. Andere benötigen ein bestimmtes Aktivationsniveau für eine gute Leistung und puschen sich mit Musik auf oder feuern sich selbst an. Was bei wem wirkt, ist dabei höchst individuell. Die Techniken müssen auf den Sportler und die Sportart adaptiert werden, denn es gibt nicht den einen Ansatz, der alle gleichermaßen zu Höchstleistung führt.

Die Sportpsychologie hat sich in den zurückliegenden 15 Jahren famos entwickelt. Seit der DFB 2004 den Psychologen Hans-Dieter Hermann zum Sportpsychologen der deutschen Fußballnationalmannschaft berufen hat, ist der psychologische Ansatz im Sport noch selbstverständlicher geworden. Viele Fußball-Bundesligisten und deren Nachwuchsleistungszentren arbeiten heute mit einem Sportpsychologen zusammen. Mitarbeiter meines Teams betreuen beispielsweise den Nachwuchs von Borussia Dortmund. Aber die Kicker waren keineswegs die Wegbereiter dieses Trends: Viele andere Sportverbände haben bereits vor Jahrzehnten mentale Techniken zum Einsatz gebracht. So zum Beispiel die Vorstellungregulation, ein Training,

bei dem der Sportler Bewegungen in Gedanken durchführt. Besonders verbreitet ist diese Methode bei Bobfahrern. Vor dem Start gehen sie gedanklich die Fahrt im Eiskanal durch. Nicht selten kann man sie dabei beobachten, wie sie sich mit geschlossenen Augen nach rechts und links neigen, je nach dem, was die Strecke von ihnen verlangt.

Der Einsatz mentaler Techniken wie auch die Zusammenarbeit mit einem Sportpsychologen werden immer mehr zu einem integralen Bestandteil des Trainings. Das wird auch Europas größter sportwissenschaftlicher Kongress, der ECSS (European College of Sport Science) Kongress, unter Beweis stellen, den die Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen Anfang Juli 2017 in Essen ausrichtet.

Vereine sollten bei all ihren Bestrebungen stets bedenken, dass die Sportpsychologie nicht in Feuerwehrmanier funktioniert. Psychologische Techniken müssen trainiert und verinnerlicht werden, am besten schon in der Jugendabteilung. Dabei kann das mentale Training auch helfen, das physische Training zu reduzieren. Der Sportpsychologe arbeitet dazu im Idealfall in einem Team eng mit den Trainern und Sportmedizinern zusammen – zum Wohle des Athleten. ◀



**PROF. DR. MICHAEL KELLMANN**  
Leiter des Lehr- und Forschungsbereichs Sportpsychologie an der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum

**KOMM AUF MEINE GRÜNE SEITE**

Ein Jahr voller Highlights und ein Bad in der Ruhr warten auf Dich.  
Mehr unter: [deingrueswunder.de](http://deingrueswunder.de)

2.7.2017 TAG DER BEWEGUNG  
8. / 9.7.2017 PARADISE & UTOPIEN  
9.7.2017 SÄEN, ERNTEN, ESSEN

Baldeneysee

**ENTDECKEN, ERLEBEN, MITMACHEN:** Über 300 Veranstaltungen zeigen den Wandel der Stadt hin zur grünen Metropole, informieren über grüne Themen und locken mit spannenden Aktionen ins Freie. Sei dabei und besuche uns auch auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#).



OFFENTLICHE FÖRDERER



Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



HAUPTSPONSOREN



PREMIUMSPONSOREN



Sparkasse Essen

PROJEKTRÄGER



Erlebe **Dein** grünes Wunder

**KOMM  
RADELN!**

rad  
revier.  
ruhr

metropoleruhr

Infos unter: **+49 1806 181630\*** oder **www.radrevier.ruhr**

\*€ 0,20 pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreise max. € 0,60 pro Anruf

RUHRTAL  
RADWEG



**RuhrtalRadweg**

Spannender kann ein  
Fluss nicht sein!

[www.ruhrtalradweg.de](http://www.ruhrtalradweg.de)

RÖMER  
LIPPE  
ROUTE  
GESCHICHTE IM FLUSS



**Römer-Lippe-Route**

Geschichte im Fluss

[www.romerlipperoute.de](http://www.romerlipperoute.de)

route-industriekultur



**Route der Industriekultur  
per Rad**

Das etwas andere Raderlebnis  
[www.route-industriekultur.ruhr](http://www.route-industriekultur.ruhr)